

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 30 | 39. Jahrgang

26. Juli 2013

## Entwurf des Lärmaktionsplans diskutiert - Maßnahmenpaket wird überprüft Wenig Chancen auf ein Nachtflugverbot

Seit der Flugkorridor Richtung Böblingen verschoben wurde und sich der Drehpunkt, ab dem die Maschinen abdrehen dürfen, um 926 Meter nach Osten verschoben hat, häufen sich die Beschwerden wegen Fluglärm auch in Musberg und Oberaichen. Und das, obwohl immer weniger, aber größere und leisere Flugzeuge den Airport Stuttgart anfliegen. Die Bürger sind sensibler geworden gegenüber Lärm, das wurde deutlich bei der Informationsveranstaltung zum Lärmaktionsplan. Zu dessen Entwurf sind zahlreiche Stellungnahmen aus den Filderkommunen eingegangen. Vertreter der Landesregierung, des Regierungspräsidiums, von Flughafen und Flugsicherung boten am Mittwoch in der Filderhalle die Gelegenheit zur Diskussion.

Der große Wurf könne der Lärmaktionsplan angesichts der gesetzlichen Vorgaben freilich nicht werden, sagte Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung. Denn zuständig für Flugrouten und Flugsicherung sei der Bund. Der Handlungsspielraum sei klein, bestätigte Regierungspräsident Johann Schmalzl, aber man wolle Transparenz für die Bürger bei der Interessenabwägung. Doch auch der Flughafen habe seine rechtlich gesicherte Position. Mit bis zu 35.000 weniger Starts und Landungen, insgesamt voraussichtlich 130.000

Flugbewegungen, rechnet man in diesem Jahr, berichtete Prof. Georg Fundel, der Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG). Bundesweit sinkt derzeit das Passagieraufkommen. Schon jetzt werde für leisere Flugzeuge ein geringeres Start- und Landeentgelt erhoben.

Der Lärmaktionsplan liefere viel Papier, sei im Ergebnis aber „überschaubar“, sagte Christof Bolay. Der Oberbürgermeister von Ostfildern ist Vorsitzender der Fluglärmkommission, ein beratendes Gremium, in dem die betroffenen Kommunen sitzen und das sich für ein komplettes Nachtflugverbot einsetzt. Bolay bemängelte den fehlenden Gesamtblick auf das Thema Lärm, Fluglärm dürfe nicht separat betrachtet werden.

Gerade Leinfelden-Echterdingen leide unter vielen Lärmquellen, wie A8, B27 und Bahn, bestätigte Claudia Moosmann, die für die Bundesvereinigung gegen den Fluglärm am Podium war. Es fehle eine Gesamtlärmerfassung, doch hier sei die Bundespolitik gefordert. Sie kritisierte die zu vielen Ausnahmen bei den Nachflügen.

Bei der Diskussion zeigte sich erneut, dass der wahrgenommene Lärm der Anwohner von den dargestellten Durchschnittswerten seitens der Flugbehörden abweicht. Das sogenannte Einzelschallereignis sei das Problem, war mehrfach zu hören: Was nütze

eine im Schnitt unter dem Grenzwert liegende Dezibelzahl, wenn einen frühmorgens oder nachts ein startendes Flugzeug aus dem Schlaf hole. Die aus medizinischer Sicht wichtige 8-Stunden-Nachtruhe sei „nicht ansatzweise gegeben“, sagte Steffen Siegel von der Schutzgemeinschaft Filder.

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen, erinnerte Bürgermeister Alexander Ludwig, fordere ein 6-stündiges Nachtflugverbot und die Einschränkung militärischer Flüge.

Für Stuttgart gilt kein generelles Nachtflugverbot, es gibt aber Beschränkungen. Ausgenommen sind u.a. die Postmaschinen, Rettungs- und Militärflüge. Es gebe aber nur noch ca. 2000 Nachtflüge pro Jahr, sagte FSG-Geschäftsführer Fundel, je drei Starts und Landungen pro Nacht. Da die Deutsche Post die Flüge neu ausschreibt, bestehe die Chance, dass ab nächstem Jahr leisere Maschinen zum Einsatz kommen.

In seinem Maßnahmenpaket, basierend auf den Stellungnahmen, will das Regierungspräsidium auch überprüfen lassen, ob das sogenannte Steilstartverfahren weniger Lärm bringen würde. Der endgültige Entwurf zum Lärmaktionsplan soll bis zum Jahresende vorliegen. (gif)

> Mehr zum Entwurf: [www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1338441/index.html](http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1338441/index.html)



### Keine Ferienlangeweile: Sommerprogramm für Kids

Endlich Ferien! Dass keine Langeweile aufkommt, dafür sorgt ein buntes Ferienprogramm, unter anderem in der Stadt der Kinder, "Kid-City" (unser Bild stammt vom letzten Jahr) und in den drei Waldheimen. Der Stadtjugendring hat noch freie Plätze in seinem Ferienprogramm: [www.sjr-le.de](http://www.sjr-le.de)



Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa aus.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Wochenende/Feiertage:** Freitagabend und Vorfeiertag von 19 bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

**Montag bis Donnerstag** gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711/60 130 60.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK unter der Nummer 0711/60 130 60.

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

27./28.7. Dr. Schmid, Aicher Str. 26, Bernhausen, Tel. 0711/703428  
In Notfällen: 112

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habenden Zahnärzte unter Tel. 7877755

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter Tel. 0711/2628012

**Frauen helfen Fraue:** Tel. 0711/7949414

**Frauenhaus Filder:** Tel. 0711/9977461

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Wir sind da. Immer.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienste sind über den Anrufbeantworter des Tierarztes zu erfragen.

### Apothekendienst

Fr. 26.7. Fleinsbach-Apotheke, Bernhausen, Talstr. 23, Tel.: 70 21 11

Sa. 27.7. Zeppelin-Apotheke, Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel.: 79 35 20

So. 28.7. Uhlberg-Apotheke, Bonlanden, Bonländer Hauptstr. 77, Tel.: 77 43 03

Mo. 29.7. Filder-Apotheke, Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel.: 70 25 07

Di. 30.7. Markt-Apotheke, Leinfelden, Marktplatz 2, Tel.: 75 31 64

Mi. 31.7. Apotheke z.d. 3 Linden, Harthausen, Harthäuser Hauptstr. 4, Tel.: 07158 - 98 56 10

Do. 1.8. Herz Apotheke, Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel.: 9 90 95 50

Fr. 2.8. Apotheke am Bahnhof, Bernhausen, Karlstr. 20, Tel.: 70 63 25

**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761/19240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeit:** Tel. 0700- 53782389

### Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst Tel. 0800-3629477

Störungsannahme rund um die Uhr.

**Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner, 10-18 Uhr:**

27./28.7. Wilhelm Müller GmbH, Parkstr. 24, Esslingen, Tel. 381002

**Polizeiposten** Kornblumenweg 4, 70771 Leinfelden, Tel. 0711/903770, Mo - Fr 7-19 Uhr

## Müllkalender

**Hausmüll - alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 29.7., Leinfelden, Musberg, Stetten: 30.7.

**Hausmüll - alle vier Wochen:** Echterdingen I und Unteraichen: 29.7., Echterdingen II und Oberaichen: 12.8., Leinfelden: 13.8., Musberg, Stetten: 30.7.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 29.7., Leinfelden: 31.7., Musberg, Stetten: 1.8.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 5.8., Leinfelden, Musberg, Stetten: 6.8. - Während der wöchentlichen Leerung in den Sommermonaten werden aus organisatorischen Gründen einige Touren geändert. In manchen Straßen wird die Biotonne früher als gewohnt abgefahren.

**Papiertonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen und Oberaichen: 29.7., Leinfelden: 30.7., Musberg und Stetten: 1.8.

**Die Kompostierungsanlage Stetten ist bis 2.9. wegen Sanierung geschlossen.**

Die Ausweicheinrichtungen:

- Eichholz, Filderstadt Gutenhalde (zwischen Bonlanden und Aich). Mo, Mi, Fr 13-17 Uhr, Sa 8.30-13.30 Uhr

- Aichtal-Grötzingen, Feldweg in Verlängerung der Lindenstraße. Fr 14-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr

**Infotelefon** Abfallwirtschaftsbetrieb:

0800/9312-526 (a.d. Festnetz kostenlos)

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr.

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

**Stetten:** Do 7-12 Uhr - **neuer Standort: Ecke Post/Hauptstraße!**

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-215, Frau Rausch

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

**Energieberatung der Stadtwerke:**

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

## Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, ☎ 72249801  
musikschule@le-mail.de

www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de  
stadtbuecherei@le-mail.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntschauer), Tel. 1600-634. Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276.

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,  
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Rund um die Uhr: www.247online-bibliothek.de

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**, Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744.

Di, Do 15-18 Uhr. Während der Schulferien Di 15-18 Uhr. bucherei-musberg@web.de

Bücherei **Stetten in der Lindachschule**, Jahnstraße 60, Tel. 4893344

Di, Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Während der Schulferien Mi 15-19 Uhr.

buechereistetten@googlemail.com

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

**Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Ferien bis 6.9.:**

	Hallenbad	Sauna
Mo	14-21h	14-21h gemischt
Di (Wb)	6-21h	7-13h Damen 13-21h gemischt
Mi	7-21h	7-13h Herren 13-21h Damen
Do	7-21h	14-21h gemischt
Fr	7-21h	7-21h gemischt
Sa	7-17h	7-17h gemischt
So	7-17h	7-17h gemischt

**Die Lange Saunanacht findet erst wieder im Oktober statt.**

**Kindernachmittag mit Pluto:** Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16:45 Uhr

**Wassergymnastik:** Di + Mi 8 Uhr (kostenlos)

**Power-Aqua-Fitness:** Mo 16.45-17.30 Uhr, 6 Euro/45 Min - findet in den Ferien nicht statt

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen,  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen.

**Tel. 0711/99076-0, Fax 99076-10**

Geschäftsanzeigen: fda@nussbaum-wds.de  
Privatanzeigen siehe: www.nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen!)  
Anzeigenannahme: Tel. 0711/99076-0)

Fax: 1600-269. www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de  
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0  
www.nussbaum-wds.de  
anzeigen@nussbaum-wds.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Zustellung und Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

abonnenten@wdspresservertrieb.de,

www.wdspresservertrieb.de

## Sporthalle Leinfelden bleibt nach Wasserschaden bis Jahresende geschlossen Boden muss wegen Schimmel komplett erneuert werden

Die Sporthalle am Randweg muss voraussichtlich für den Rest des Jahres geschlossen bleiben. Der Wasserschaden nach dem Starkregen am 31. Mai hat zu so starkem Schimmelbefall geführt, dass der Hallenboden komplett erneuert werden muss.

Zur Erinnerung: Aus einer verstopften innenliegenden Regenwasserfalleitung war an den Muffen Wasser ausgetreten, das den Boden der Sporthalle großflächig überflutet hatte. Mit Unterstützung der Feuerwehr war das Wasser abgesaugt und die Verstopfung beseitigt worden.

Der Sportboden der 3-Feld-Halle (1270 qm) wurde als flächenelastischer Spezialbelag im Jahr 2002 eingebaut. Der durch die Falleitung hervorgerufene Schaden, voraussichtlich zwischen 200.000 und 300.000 Euro, ist durch die Sachversicherung des Gebäudes gedeckt. In Zusammenarbeit mit dem Sachversicherer wurde zur Minimierung des finanziellen Schadens ein Konzept für die Trocknung des Bodens ausgearbeitet. Die Trocknungsmaßnahmen konnten Ende Juni erfolgreich abgeschlossen werden.

Um jegliches Risiko der Nutzer auszuschließen, wurden nach der Trocknung Kontrollmessungen zur eventuellen Belastung des Bodens auf Schimmelpilze vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass sich Schimmelpilze in der Ausgleichsschüttung unter dem Belag gebildet haben. Trotz der unverzüglich eingeleiteten Trocknung konnte der Befall nicht vermieden werden.



*Die Feuchtigkeit hat dem Hallenboden zugesetzt. Der schwarze Belag ist allerdings nicht Schimmel, sondern die Ausgleichsschüttung.*

Auf Grund der Größe der betroffenen Fläche kann der Schaden nur durch den gesamten Austausch des Sportbodens behoben werden. Die Arbeiten werden unverzüglich ausgeschrieben und beauftragt. Durch die Auslastung der Firmen vor allem in den Sommerferien ist aber damit zu rechnen, dass die Halle bis zum Ende des Jahres

geschlossen bleiben muss. Mit Einschränkungen im Sportbetrieb der Schulen und Vereine im Stadtteil Leinfelden ist deshalb zu rechnen.

Von Seiten der Stadtverwaltung werden alle Anstrengungen unternommen, die Beeinträchtigungen durch den Ausfall der Halle soweit als möglich zu minimieren.

## Stadt hat Bedenken gegen Boss-Erweiterung in Metzingen Wie viel Kaufkraft wird abgezogen?

Der Fabrikverkauf der Firma Hugo Boss in Metzingen wird umgesiedelt und erweitert. Die Holy AG plant einen Neubau mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 10.745 qm in den Sortimentsgruppen Bekleidung, Schuhe/Lederwaren sowie Sport und Freizeit. Auf das Boss-Outlet sollen 8.000 qm Verkaufsfläche entfallen, auf fünf kleinflächige Einzelhandelseinrichtungen in unmittelbarer Nachbarschaft weitere maximal 2.745 qm.

Dagegen hat der Gemeinderat der Stadt Leinfelden-Echterdingen in einer Stellungnahme an das Regierungspräsidium (RP) Tübingen Bedenken vorgebracht. Man befürchtet einen Kaufkraftabfluss für Leinfelden-Echterdingen. Zwar wird am Altbau die ursprüngliche Verkaufsfläche um 1.285 qm reduziert, doch der Zuwachs der Verkaufsfläche in der Outlet City steigt insgesamt dennoch um 9.500 qm. Beim Raumordnungsverfahren 2005 war lediglich eine Erweiterung der Firma Holy um 5.000 qm Bruttogeschossfläche als „raumverträglich“ festgestellt worden.

Der Landesentwicklungsplan sieht Hersteller-Direktverkaufszentren nur in Oberzentren vor. Metzingen ist Mittelzentrum und

Leinfelden-Echterdingen, was Gemeinderat wie Verwaltung seit langem nicht gefällt, nur Unterzentrum. Untersuchungen zu Umsatzumverteilung und Kaufkraftabflüsse seitens des RP Tübingen sehen keine Beeinträchtigung für Leinfelden-Echterdingen. Das wird hier allerdings bezweifelt, zumal eine gute Verkehrsverbindung zwischen Leinfelden-Echterdingen und Metzingen besteht.

Wie zuvor schon der Technische Ausschuss bringt der Gemeinderat Bedenken gegen das aktuelle Raumordnungsverfahren vor.

Auch Nürtingen und Kirchheim hätten sich dagegen ausgesprochen, teilte Stadträtin Grischtschenko (Grüne) mit. Im Landesentwicklungsaplan werde mit zweierlei Maß gemessen, sagte Stadtrat Sandlaß (CDU) und erinnerte daran, dass die Ansiedlung eines Möbelhauses in LE abgelehnt worden war; in Metzingen werde nun eine weit höhere Verkaufsfläche genehmigt als laut Raumordnungsverfahren eigentlich möglich.

Er habe nicht nur Bedenken, sondern sei komplett dagegen, erklärte Stadtrat Dr. Huber (FW). Und auch Stadtrat Klausner (SPD) befand den Zuwachs von 9.500 qm als nicht hinnehmbar. (gif)

## Amtsblatt in den Sommerferien: Fünf Sparausgaben

Während der Ferienzeit erscheinen die Amtsblätter Nr. 31 (2. August) bis Nr. 35 (30. August) wieder als Sparausgaben. In diesen Ausgaben darf von den Vereinen und Organisationen lediglich in aller Kürze auf Termine hingewiesen werden. Allgemeine Berichte und Nachberichterstattungen sind nicht möglich.

## Grabsteinsetzung für jüdische KZ-Opfer

Auf dem jüdischen Teil des Esslinger Ebershaldenfriedhofs sind zwei Grabplatten für 34 Häftlinge aus den KZ-Außenlagern Echterdingen und Hailfingen-Tailfingen gesetzt worden, die im Dezember 1944 im Esslinger Krematorium eingäschert worden waren. Ein Teil der Namen der Toten konnte erst vor kurzem festgestellt werden. An der Zeremonie der Stadt Esslingen nahmen auch Vertreter der Stadt Leinfelden-Echterdingen sowie der Gedenkstätte der beiden Städte Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen teil. Die Grabplatten stammen von der Fellbacher Künstlerin Rotraud Hofmann.



## Nicht nur der Sound war heiß beim Echterdinger Straßenmarkt

Die Hitze sorgte zunächst für eher wenig Lust auf Bummeln. Aber am Abend kamen die Gäste dann doch, stöberten durch die Geschäfte, die an allen drei Tagen länger geöffnet hatten, und feierten bis in die Nacht bei der Hocketse auf dem Kirchplatz, wo dann endlich nur noch der Sound heiß war. OB Klenk und der Vorsitzende

der Werbegemeinschaft Echterdinger Fachgeschäfte, Ralf Schröder, hatten am Freitagabend den Straßenmarkt und "Fleckabtsch" eröffnet. Am Samstagmittag traf sich dann der musikalische Nachwuchs zum Jugendmusikfestival, das der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr organisiert hatte.

Fotos: Bergmann



## Ertragreicher Spendenlauf für das Kinderhospiz

Der Schirmherr des Hand in Hand Spendenlaufs, Oberbürgermeister Roland Klenk, war begeistert: Auch ein sportliches Team der Stadtverwaltung war mit am Start! So waren es zuletzt 377 Läuferinnen und Läufer, die trotz der großen Hitze am letzten Samstag insgesamt 2826 km auf der Bahn im Sport- und Freizeitzentrum Leinfelden am Randweg, nämlich 7066 Runden, zurücklegten und eine Spende abgaben. Der Scheck, den die Initiatoren übergeben konnten, betrug 15.031,08 Euro! Die Spendensumme wird dem Aufbau des stationären Kinder- und Jugendhospiz des Hospiz Stuttgart zugute kommen.

## Geschichte eines großen Ingenieurs

Wenn der Name Zeppelin fällt, sind die Leinfelden-Echterdinger ganz Ohr. So war auch die Zehntscheuer voll besetzt, als Wolfgang von Zeppelin sein Buch über den Chefkonstrukteur der Zeppeline und Direktor der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, Dr. Ludwig Dürr, vorstellte. Als Mitglied der Besatzung des LZ4 hatte der gebürtige Stuttgarter Dürr den "Tag von Echterdingen" am 5.8.1908 miterlebt und war anlässlich des 25. Jahrestages am 5. August 1933 von der Gemeinde Echterdingen zum Ehrenbürger ernannt worden. Der Ingenieur erhielt zahlreiche hohe Auszeichnungen und als einer der ersten das Bundesverdienstkreuz. Einen brandneuen Zeppelin-Teddybär gab es von der Firma Steiff für Wolfgang von Zeppelin (rechts, mit BM Ludwig).



## 25 Jahre Partnerschaft mit Poltawa Einladung zum Empfang

Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft der drei Filderkommunen mit Poltawa. Anlässlich dieses Jubiläums laden die drei Oberbürgermeister von Filderstadt, Ostfildern und Leinfelden-Echterdingen zu einem Empfang mit kulturellem Rahmenprogramm am Freitag, den 25. Oktober, um 19 Uhr, in der FILharmonie, Tübinger Straße 40 in Bernhausen.

Alle Poltawa-Freunde und Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Gästen aus der Ukraine zu feiern.

> Für die Planung des Empfangs ist eine Anmeldung **bis 20. September** bei der Stadt Filderstadt, Tamara Postnikova, Tel. 7003-307 oder [tpostnikova@filderstadt.de](mailto:tpostnikova@filderstadt.de) erforderlich.

## OB Klenk gratuliert

### Erfolgreiche Sportler

Sportlerinnen und Sportlern aus Leinfelden-Echterdingen konnte Oberbürgermeister Roland Klenk wieder zu Erfolgen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen zu ihren Leistungen gratulieren.

**Florian Gaul** gewann bei den U23-Meisterschaften in Göttingen im Stabhochsprung mit persönlicher Saisonbestleistung von 5,40 Metern die Silbermedaille.

**Fabian Heinle** schaffte es bei der Juniorengala in Mannheim mit 7,91m Sprungweite an die Spitze der U20-Bestenliste und errang den 4. Platz bei der U20-EM in Italien.

**Liane Heinz** startete beim Ustermer Judoturnier in der Schweiz in ihrer Gewichtsklasse über 52 kg mit zwei Siegen und setzte die Erfolgsserie während des Wettkampfes fort.

**Heinz Krämer** gewann bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Senioren in Helmsheim im Weitsprung mit 4,17m in seiner Altersklasse.

**Basem Raslan** und **Benedikt Schober** gingen als Vizemeister aus den Jugend-Mannschaftsmeisterschaften in Neckarsulm hervor. Raslan sammelte in Weitsprung und Hochsprung wichtige Punkte für das Team. Schober wurde zudem Vizemeister bei den baden-württembergischen Meisterschaften in der 3000-Meter-Staffel in Carlsheim.

**Frank Stäbler** gewann nach seinem 5:0-Erfolg beim Großen Preis von Deutschland in Dortmund auch den Grand Prix der Ringer in Rumänien mit 9:0 in der Klasse bis 66 kg im griechisch-römischen Stil.

**David Wrobel** holte sich bei den deutschen U23-Meisterschaften in Ulm und den Süd-deutschen Meisterschaften in Regensburg jeweils den 2. Platz im Diskuswurf und kam bei der EM U23 in Finnland mit 57,25m auf den 8. Platz.

## Die Schulleiter am IKG und IKR verabschieden sich Engagiert für den Nachwuchs

12 Jahre hat Stephan Lehle die Geschicke des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Leinfelden (IKG) geleitet. Er hinterlasse eine Schule mit einem breitgefächerten Bildungs- und Betreuungsangebot, würdigte Oberbürgermeister Roland Klenk die Ära Lehle bei der Verabschiedung.

Gleich zu seinem Amtsantritt stand die Erweiterung zum Ganztagesbetrieb mit Mensa auf der Agenda. Die "kreative Pause" in Kooperation mit dem Stadtjugendring bietet neben der Hausaufgabenbetreuung nun ein vielfältiges Spiel-, Bastel- und Sportangebot. Im Mensarundbau wurden die räumlichen Voraussetzungen für die Einführung des Fachs Naturwissenschaft und Technik (NwT) geschaffen: Schüler der Klasse 6 können statt einer zweiten Fremdsprache den NwT-1-Zug wählen.

Die Vorbereitung der Jugend auf das Berufsleben war Lehle ein Anliegen. Es entstanden Bildungspartnerschaften mit ortsansässigen Firmen und das Projekt *business@school*, das wirtschaftliche Zusammenhänge erklärt.

Walter Bauer (auf unserem Foto mit Sohn Clemens, Ehefrau Ursula und Bürgermeister Ludwig) war seit dem Jahr 2000 Schulleiter der Immanuel-Kant-Realschule (IKR) in Leinfelden. In jenem Jahr hatte die Arbeitsgruppe für den Mensa-Anbau ihre Arbeit aufgenommen, die er tatkräftig unterstützte. Mit der Einführung des neuen Hauptfachs Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) im Zuge der Bildungsplanreform folgte auch der Umbau des naturwissenschaftlichen Fachbereichs in multifunktionale Räume. Auch die energetische Komplettsanierung des Schulgebäudes und den Anbau im Zuge der Erweiterung des benachbarten Gymnasiums hat er mit bewerkstelligt.

Gemeinsame Aktivitäten der Schulgemeinschaft lagen Walter Bauer sehr am Herzen, daran erinnerte Bürgermeister Alexander Ludwig bei der Abschiedsfeier. In der Ära Bauer wurden zahlreiche AGs und Projekte



Das IKG erhielt das Boris-Berufswahl-Siegel für vorbildliche Arbeit in der Berufs- und Studienorientierung.

Aber auch die musisch-künstlerischen Talente der Schule wollte ihr Rektor fördern. Bei den Musicals und Konzerten konnten die Schüler ihre Fähigkeiten jenseits der Unterrichtsfächer beweisen.

Nach zähem Ringen erreichte Stephan Lehle angesichts der Schülerzahlen - ein Drittel der Schüler stammen aus Waldenbuch und Steinenbronn - auch die Erweiterung des Gymnasiums um sechs Räume. Sie werden nach den Sommerferien bezogen.



ins Leben gerufen: Die Ausbildung von Streitschlichtern, der Aufbau des Schulsanitätsdienstes, die Hausaufgabenbetreuung durch Jugendbegleiter und Schülermentoren, aber auch das Schülerradio oder das Mountainbikerennen.

Vor zwei Jahren wurde die IKR als eine von acht Realschulen in Baden-Württemberg in das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ aufgenommen. Dieses Engagement zahlt sich aus: Die bildnerischen Arbeiten der IKR wurden wiederholt im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs mit Bundespreisen ausgezeichnet.

## Aus dem Stadtarchiv: Vor 20 Jahren war Einweihung der S-Bahnstrecke zum Flughafen Jahrhundertbauwerk quer durch die Stadt

Mit der Inbetriebnahme der S-Bahnlinien S2 und S3 von Oberaichen über Leinfelden und Echterdingen zum Flughafen sowie dem gleichzeitigen Start des neuen Filderbusnetzes, abgestimmt auf S- und U-Bahn, begann ein neues Zeitalter für den Fern- und Nahverkehr. Mit 360 Millionen DM Gesamtkosten war es auch keine billige Angelegenheit, wobei sich die Stadt mit rund 25 Millionen beteiligte.

Zehntausende feierten am Wochenende des 17./18. April 1993 die S-Bahn-Eröffnung in Leinfelden und Echterdingen. Auf dem zum Festplatz umgewidmeten Bahngelände und auf dem Neuen Markt in Leinfelden drängten sich im Festzelt, an Ständen, in Geschäften und bei der Volkshochschule die Besucher, und in Echterdingen war gleichzeitig das 12. Bürgerfest. Es herrschte Hochstimmung in der Stadt, was das Amtsblatt auf den Punkt brachte: „Leinfelden-Echterdingen feiert ein Jahrhundertbauwerk“.

Erste Ideen und Vorplanungen dazu gab es bereits Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre. In einer Wanderausstellung „S-Bahn im Mittleren Neckarraum“ informierte die Deutsche Bundesbahn 1972 über das neue S-Bahn-Projekt. Am 2. April 1979 war offizieller Baubeginn für die S-Bahnstrecke Schwabstraße-Böblingen/Flughafen. Im Februar 1982 hielt man in der Aula



Die S-Bahn-Baustelle zwischen Ober- und Unteraichen im November 1990.

der Ludwig-Uhland-Schule eine mit 500 Interessierten sehr gut besuchte Bürgerversammlung zur S-Bahnplanung ab, worauf der Gemeinderat sich im Oktober desselben Jahres für den Bau einer S-Bahn-Haltestelle in Oberaichen aussprach.

Mit dem Beschluss über eine Vereinbarung zu einem S-Bahn-Kreuzungspunkt in Oberaichen ebnete der Gemeinderat den

Weg für das Projekt des S-Bahn-Anschlusses in der Stadt. Am 16.11.1984 unterzeichneten Vertreter von Stadt und Bahn die Kreuzungsvereinbarung „Raiffeisenstraße“.

Bereits im März 1985 gab es in Oberaichen erste Vorarbeiten zum S-Bahn-Bau. Im Juni 1986 wurde mit dem Abbau der alten Gleise begonnen. Die Fußgängerunterführung am Gasthaus „Bahnhöfle“ war im August desselben Jahres im Rohbau fertig.

Am 27./28. Mai 1989 konnte die S-Bahn-Station Oberaichen feierlich eröffnet werden. Gleichzeitig startete die Buslinie 38, die alle Stadtteile ohne Umsteigen verbinden und im Takt Anschluss an die S-Bahn-Züge halten sollte. Gefeierte wurde mit Sonderfahrten, einer Hocketse und der Übergabe von Bildtafeln, die Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums für die Unterführung gestaltet hatten.

Bei der Weiterführung der Trasse nach Echterdingen entdeckten Hobbyarchäologen im Bereich der Länderwiesen in Leinfelden 7000 Jahre alte Siedlungsreste; die Funde sind heute beim Land oder in Privatbesitz.

Im November 1991 erkundigte sich Ministerpräsident Erwin Teufel bei einem Besuch in Leinfelden-Echterdingen nach den Fortschritten des S-Bahn-Baus, der dann, fast planmäßig, 1993 seinen Abschluss fand. Bis dahin entstand der Haltepunkt in Leinfelden mit der 11,5 Meter breiten Unterführung zwischen Markt- und Max-Lang-Straße, die mit einer 80 Meter langen Überdachung einen städtebaulichen Akzent setzte.

Der neue Bahnhof Echterdingen bekam seinen Platz am Ende einer ca. 500 Meter langen, knapp unter der Oberfläche liegenden Tunnelstrecke. Zusätzlich entstand an der westlichen Filderbahnstraße ein neuer Platz mit sechs Bussteigen. (He)



### Herzliche Glückwünsche zum 101. Geburtstag

Einer seiner ältesten Mitbürgerinnen, Margarethe Zemler, konnte Oberbürgermeister Klenk zum 101. Geburtstag gratulieren und die herzlichsten Glück- und Segenswünsche auch des Gemeinderates überbringen. Die Jubilarin feierte in Musberg im Familienkreis, zu dem mit den beiden Kindern auch mehrere Enkel und Urenkel gehören.

## Kulturlandschaftspreis 2013 Sonderpreis für Grenzsteingruppe

Streuobstwiesen, Magerwiesen, alte Weinberge und Moore gehören zu den typischen Elementen der Landschaft in Württemberg. Sie zu erhalten und vor dem Verschwinden zu bewahren, ist Ziel des Kulturlandschaftspreises, den der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg jedes Jahr ausschreiben. In diesem Jahr wurden sechs Initiativen von Hohenlohe bis Oberschwaben ausgezeichnet.

Einer der drei Sonderpreise für die Erhaltung von Kleindenkmalen in Höhe von 500 Euro geht an die Grenzsteingruppe Leinfelden-Echterdingen. Mehr als 500 Grenzsteine sowie 300 weitere Kleindenkmale hatten 20 Ehrenamtliche im Laufe von drei Jahren erfasst und dokumentiert. Damit hätten sie, so heißt es in der Begründung, „nicht nur diese besonderen Geschichtszeugnisse, die unsere Kulturlandschaft prägten und prägen, zu Tage befördert, sondern auch viele



Die Ausstellung im Stadtmuseum hatte viele Besucher angezogen.

längst vergessenen Geschichten wieder ans Licht gebracht“.

Die Präsentation in der Ausstellung „Kleindenkmale ganz groß - verborgene Schätze in LE“ im Stadtmuseum ab September vergangenen Jahres war auf reges Publikumsinteresse gestoßen und sogar verlängert worden.

Überreicht werden die Preise am 16. Oktober in der Hohenzollernhalle in Bisingen.

> <http://schwaebischer-heimatbund.de>

## Flughafen Stuttgart mit neuem Luftbildposter

Das neue Poster des Stuttgarter Flughafens 2013 ist verfügbar. Das Bild wird jedes Jahr in Auftrag gegeben und zeigt das 400 ha große Gelände mit Start- und Landebahn, Terminals und Luftfrachtgebäude. Das Poster ist 85x58 cm groß und gratis erhältlich im FSG-Verwaltungsgebäude, Flughafenstr. 43 (Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr), per Post (Tel. 948-3384), Mail ([publikationen@flughafen-stuttgart.de](mailto:publikationen@flughafen-stuttgart.de)) oder als Download: [www.flughafen-stuttgart.de](http://www.flughafen-stuttgart.de) (>Pressebilder).



## Spieleklassiker bringen Bewegung

Wer sich regelmäßig bewegt, lernt leichter und tut etwas für seine Gesundheit. Dieser Erkenntnis folgend stellt die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen im Rahmen ihrer bereits zehnten kreisweiten Spendenaktion Städten und Gemeinden eine Auswahl an Spieleklassikern nebst Begleitbüchern zur Verfügung, darunter Hüpfspiele, Gummitwist, Karten- oder Würfelspiele. „Bei der Auswahl haben wir bewusst auf Spieleklassiker gesetzt“, sagt Landrat Eininger und weist auf einen positiven Nebeneffekt hin: „Spielend leicht verbessern die Grundschüler so auch ihre Konzentrationsfähigkeit.“

„So können die Kinder spielerisch Stress abbauen“, findet auch KSK-Vorstandsmitglied Frank Dierolf (Mitte). Mit Filialleiterin Sandra Supper (2.v.re.) überreichte er sieben Spielkisten für alle Grund- und Förderschulen in LE an Oberbürgermeister Roland Klenk. Mit ihm freuten sich Schulleiterin Barbara Fritsch-Höschele von der Eichbergsschule (2.v.li.) und Schulleiterin Gabriele Roegers (l.) von der Ludwig-Uhland-Schule mit den Erstklässlern.

L ] BÜRGERSTIFTUNG [ E



## Ausflug in die Wilhelma mit den Lernpartnern

Gut gefallen hat es allen Lernpartnern und den Kindern, die sie unterstützen, beim gemeinsamen Ausflug in die Wilhelma. Da gab es viel zu erleben und eine Menge Spaß bei den Tieren.

Herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Ausflug möglich gemacht haben! In den Sommerferien können sich Lernpartner und Schulkinder erholen und brauchen nicht an die Schule zu denken. Vielleicht fahren manche weg, aber die Kinder in LE können sich jeden Tag u.a. auf der Jugendfarm, dem AKI Musberg oder beim Stadtjugendring treffen und die Angebote genießen. Viel Spaß wünscht Euch die Bürgerstiftung LE.

Werden Sie Stifter unter [www.buergerstiftung-le.de](http://www.buergerstiftung-le.de)

Gutes tun braucht ZEIT. Und GELD.